

Betriebsbegleitung und Homöopathie – Strategien zur Antibiotikareduzierung

Dr. Andreas Striezel
Bräuningshof
www.die-tierischen.de
www.q-experten.de

1

Dr. Andreas Striezel

2015



Betriebsbegleitung und Homöopathie Agenda

Teil 1

- Wo stehen wir?
- Veränderungen im System

Teil 2

- Betriebsbegleitung –Weichen neu stellen
- Klauenerkrankungen und die Folgen
- Homöopathische Therapie

2

Dr. Andreas Striezel

2015



Wo stehen wir ? – Tierhaltung in D

- Geflügel in D
 - 1660 Betriebe mit > 3000 Legehennen
 - 41 Millionen Legehennen
 - ca. 12 Milliarden Eier
 - 725 Millionen geschlachtete Tiere
 - 1,5 Millionen to Fleisch
- Schweine in D
 - 28 Millionen Bestand
 - 59 Millionen geschlachtete Tiere
 - 5,5 Millionen to Fleisch

7

Dr. Andreas Striezel

2015



Abgegebene Antibiotika (t)

Wirkstoffklasse	2011	2012	2013	2014	2011 zu 2014
Aminoglykoside	47	40	39	38	-9
Cephalosp., 1. Gen.	2,0	2,0			+0,1
Cephalosp., 3. Gen.	2,1	2,5	2,3	2,3	+0,2
Cephalosp., 4. Gen.	1,5	1,5	1,5	1,4	-0,1
Fluorchinolone	8,2	10,4	12,1	12,3	+4,1
Folsäureantagonisten	30	26	24	19	-11
Lincosamide*	17	15	17	15	-2
Makrolide	173	145	126	109	-64
Penicilline	528	501	473	450	-78
Phenicolone	6,1	5,7	5,2	5,3	-0,8
Pleuromutiline	14	18	15	13	-1
Polypeptid-Antibiotika	127	124	125	107	-20
Sulfonamide	185	162	152	121	-64
Tetracycline	564	566	454	342	-222
Summe	1.706	1.619	1.452	1.238	-468

Fusidinsäure, Ionophore, Nitrofurane, Nitroimidazole ohne Nennung

14

Dr. Andreas Striessel

2015



BMELV Antibiotika – Minimierungskonzept

- die Verschärfung der Regelungen im Tierarzneimittelrecht
- **die Verbesserung der Tierhaltungsbedingungen**
- **die Förderung von Alternativen zum Antibiotikaeinsatz, z.B. in der Forschung**

<http://www.bmelv.de/SharedDocs/Dossier/Landwirtschaft/Antibiotikaresistenz.html>

15

Dr. Andreas Striessel

2015



Kennzahlen Therapiehäufigkeit

Tier/ Nutzungsart	3/15 Kennzahl 1: Median	9/15 Kennzahl 1: Median	3/15 Kennzahl 2: Drittes Quartil	9/15 Kennzahl 2: Drittes Quartil
Mastkälber bis 8 Monate	0,000	0,000	5,058	2,676
Mastrinder älter als 8 Monate	0,000	0,000	0,015	0,000
Ferkel bis 30 kg Körpergewicht	4,793	5,930	26,191	20,611
Mastschweine über 30 kg Körpergewicht	1,199	0,757	9,491	6,474
Masthühner	19,558	16,712	35,032	27,114
Mastputen	23,030	21,791	47,486	40,225

18

Dr. Andreas Striessel

2015



Monopolisierung Tierärzte

Segment	Anzahl Praxen	Anteil des Marktes
Broiler+Mastputen	15 bis 25	90%
Legehennen	5 bis 10	90%
Mastkälber	< 10	> 95%
Rinder	600	80%
Schweine	200 - 300	80%

Ende 2014: 5939 Tierärzte, die Nutztiere betreuen

Quelle: Bruns et al., DTBI 10/2012, 1404 ff, Statistik dt. Tierärzteschaft, DTBI 5/2015, 670 ff

20

Dr. Andreas Striezel

2015



Ökonomie

- Kosten für Arzneimittel und bessere Haltungsbedingungen sind kommunizierende Röhren.
- Bei Reduzierung der Gewinnmöglichkeiten für Tierärzte wird es zu einem Versorgungsengpass in der Fläche kommen.
- Weniger Antibiotika – wer wird es schaffen?

22

Dr. Andreas Striezel

2015



Take home 1

- Antibiotika sind Symptom der Struktur der Tierhaltung.
- Bisherige Maßnahmen haben erste Ergebnisse gezeigt.
- Änderungen nur bei Antibiotika und im Tierärzteebereich nicht zielführend.
- Ökonomie ist ein wesentlicher Faktor.

24

Dr. Andreas Striezel

2015



Tierschutz-Forderungen Politik

- Schmerzfreies Enthornen von Kälbern mit Sedation und Schmerzmittel , seit 1.1.2015 Cross-Compliance-Relevant !!
- Ausstieg aus der Anbindehaltung (Antrag Hessen)
- Bei ganzjähriger Boxenlaufstallhaltung soll Laufhof angeboten werden
- Kälberverluste reduzieren, Leitfaden für Kälber haltende Betriebe

Deutsches Milchkontor
6,7 Milliarden kg Milch/Jahr
9.400 aktive Milcherzeuger
130 Kennzahlen, Bonussystem



Nachhaltigkeitsprogramm DMK 2020:
Unsere Milch. Unsere Welt.

Milkmasterprogramm bis 2020 verpflichtend für alle
Lieferanten

Stand 12/2014, Beginn 1.1.2015
<http://www.dmk.de/de/unternehmen/>

Frühwarnindikatoren Bestand

- Abfall Milchmenge der Herde > 20% (mehrere Einzeltiere oder Herde; Vergleich: Durchschnitt der letzten 3 Abholungen)
- Körpertemperatur >40°C: >10% der Tiere (mind. 5 Tiere)
- Kälberverluste bis 8. LW: >5% (≥ 3 Tiere / 4 Wo.)
- Verluste ältere Tiere: >5% (≥ 3 Tiere / 4 Wo.)
- Aborte / Totgeburten: >3% / 50 Geburten

<http://www.tgd-bayern.de/images/pdf/Leitlinien.pdf>

Gutachten Nutztierhaltung

- Defizite vor allem im Bereich Tierschutz, aber auch im Umweltschutz
- derzeitige Haltungsbedingungen des Großteils der Nutztiere nicht zukunftsfähig
- Zielkonflikt zwischen Wettbewerbsfähigkeit und Tierschutz kann prinzipiell überwunden werden
- tiergerechtere und umweltfreundlichere Produktion bei gleichzeitiger Reduktion der Konsummengen

http://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/Ministerium/Belaete/Agrarpolitik/GutachtenNutztierhaltung.pdf?__blob=publicationFile

34

Dr. Andreas Striezel

2015



Take Home 2

- Nachhaltigkeit und Tierschutz ist in Politik und Wirtschaft angekommen
- Tierschutz und Tiergesundheit sind zur Existenzfrage für Landwirte geworden
- Änderungen des Systems kosten Geld, sparen aber langfristig Kosten ein

35

Dr. Andreas Striezel

2015



Klauenerkrankungen Folgen

Kühe mit Score > 2

- 2,8 fach höhere Wahrscheinlichkeit für verlängerte Rastzeit
- 15,6 fach höhere Wahrscheinlichkeit für verlängerte Gützeit
- 9,0 fach höhere Wahrscheinlichkeit für höheren Besamungsindex
- 8,4 fach höhere Wahrscheinlichkeit eines früheren Abgangs als der Durchschnitt

Sprecher, et al., 1997, Theriogenology, 47,1179-1187

47

Dr. Andreas Striezel

2015



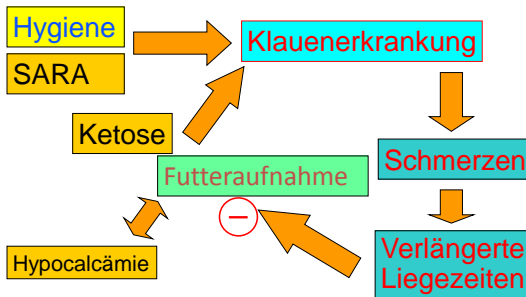
Managementfaktoren bei DD

- Unhygienischer, feuchter Boden, sauerstoffarmes Milieu
- zu hoher Tierbesatz/zu wenige Liegeboxen
- schlechte Klauenhygiene/Klauenpflege
- Fütterungsfehler / Stoffwechselstörungen !!
- Umstellung Anbinde- auf Laufstallhaltung
Sogstad et al., 2005
- kein/begrenzter Weidegang
- Zukauf

Rodriguez-Lainz et al., 1996 u.1999; Read u. Walker, 1998; Wells et al., 1999; Dirksen, 2006



Faktor Stoffwechselstörung



Energiemangel – Folgen Immunsystem

Ketonkörper, NEFA hoch; Glucose niedrig

- Proliferation von hämatopoetischen Zellen verringert
- Antikörperproduktion von Lymphozyten um bis zu 30% verringert
- Produktion von IGM, interferon-γ verringert
- Bewegungsfähigkeit und Freßaktivität von neutrophilen Granos um bis zu 40% verringert

C. Burvenich, D. D. Bannerman, J. D. Lippolis: J. Dairy Sci. 90(E. Suppl.):E39–E54
http://jds.fass.org/cgi/content/full/90/13_suppl/E39



Ketose und Lipomobilisation Adjuvante Arzneimittel

- Lycopodium
- Mercurius
- Phosphorus
- Lachesis
- Sepia
- Arsenicum album
- China

65

Dr. Andreas Striezel

2015



Lycopodium

- Chronische Krankheiten
- Verdauung reduziert, Leberfunktion gestört
- Harnwegsstörungen, Nierenstörung, Schmerzen Nierengegend
- Mangelernährung, Abmagerung
- Überempfindliche Tiere
- Kleine Eierstöcke bei Färsen (Puls.)

67

Dr. Andreas Striezel

2015



Phosphorus – Magen / Abdomen

- Inappetenz, fressen fast nichts
- Gastritis, (Blutungen im Magen)
- Akute Hepatitis, Leberstauung, Leberverfettung (Ars, Chlf., Aur.)
- Pansen / Abdomen gebläht; schmerzhaft bei Berührung
- lautes Darmkollern
- Diarrhoe, Kot dunkel, schwarz, herausschießend

69

Dr. Andreas Striezel

2015